



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 57. Sitzung des Stadtrates

Datum: 25.03.2025

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 20:39 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Sengl, Manfred, Dr.

Dritter Bürgermeister

Hofschuster, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Anja

Dirnberger, Dominik

Eger, Christine

Ehm, Rosmarie

Ehrensberger, Josef

Genzel, Rebecca

Gigliotti, Gisella

Heil, Thorsten

Hoiß, Günter

Honold, Jürgen

Horn, Gudrun, Dr.

Kamleiter, Karin

Keil, Max

Knürr, Hans

Koch, Martin

Leone, Jean-Marie

Matthes, Sigrun, Dr.
Olschowsky, Christian
Olschowsky, Claudia
Peukert, Michael
Ponn, Barbara
Salcher, Thomas
Schneider, Dominik
Sippel, Dorothea
von Hagen, Michaela
Winberger, Lydia
Wirth, Wolfgang
Wuschig, Wolfgang

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald
Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Wipiejewski, Isabell

Verwaltung

Ameri, Andre
Dinkelmaier, Judith

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Aktuelle Viertelstunde	
TOP 3	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters	
TOP 4	Antrag für städtisches Feuerwerk zum Jahreswechsel 2025/2026 (Antrag SPD-Fraktion)	2025/0053
TOP 5	Beteiligung an einem Tierheim für den Landkreis Fürstfeldbruck	2025/0058
TOP 6	BOS Digitalfunk: hier Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben für die Beschaffung von digitalen Funkmeldeempfängern	2025/0060
TOP 7	Wiederkehrende Schneeräum- und Streuarbeiten (Winterdienst) im Bereich der Bahnunterführung hier: Zustimmung zur externen Vergabe der Schneeräum- und Streuarbeiten	2025/0054
TOP 8	Bestellung der stellvertretenden Kassenverwalterin	2025/0056
TOP 9	Druck- und Kopierdienstleistungen; Projektgenehmigung	2025/0030
TOP 10	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Nachfolgend stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Niederschriften der Stadtratssitzungen vom 18. Februar 2025 und vom 25. Februar 2025 wurden genehmigt. Einwände gegen die Tagesordnung gab es keine.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

In der aktuellen Viertelstunde wies die Vorsitzende des Behindertenbeirats auf nicht funktionierende Straßenlaternen in der Lochhauser Straße hin.

TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Der Vorsitzende gab folgende Vergaben bekannt: im Rahmen der Brandschutzsanierung der Mittelschule Puchheim das Gewerk Trockenbau Bauabschnitt 1 an die Probat Bau AG in München-Feldkirchen, das Gewerk Lüftung Bauabschnitt 1 an die Schenk & Plomer GmbH in Altheim/Essenbach, das Gewerk Heizungstechnik Bauabschnitt 1 an die HAWE GmbH in München sowie das Gewerk Sanitärtechnik an die Haustechnik Wiesenbach GmbH in Borna; im Rahmen der Sanierung und Erweiterung der Laurenzer Grundschule das Gewerk Schreinerarbeiten Innentüren / Innenausbau an Holzverarbeitung Knitl in Beilngries und das Gewerk Malerarbeiten Bauabschnitt 1 an die Baumann Malerei GmbH in Germering; die wiederkehrenden Unterhaltsarbeiten im Straßenbau 2025 an die Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co. KG in Neuburg an der Donau. Der Vorsitzende gab Veränderungen im Familienbeirat bekannt: Für Patricia Moser sei Marie Bryk nachgerückt. Den Vorsitz habe Verena Surantyn übernommen.

TOP 4 Antrag für städtisches Feuerwerk zum Jahreswechsel 2025/2026 (Antrag SPD-Fraktion)

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und übergab das Wort an Stadtrat Leone. Dieser legte Hintergründe zum vorliegenden Antrag dar und betonte, dass der Gemeinschaftsaspekt bei einem städtischen Silvesterfeuerwerk im Mittelpunkt stehe. Man sei sich bewusst, dass es auch gewichtige Argumente gegen die Ausrichtung eines Feuerwerks durch die Stadt gebe. Die Intention des

Antrags sei es gewesen, ein Stimmungsbild einzuholen, um dann gegebenenfalls auf Polizei und Feuerwehr zuzugehen und die Durchführbarkeit zu prüfen. Stadtrat Knürr wies auf die durch Feuerwerke entstehende Feinstaubbelastung hin. Zudem gebe es bereits ein städtisches Feuerwerk im Rahmen des Volksfestes. Allerdings sei das Gemeinschaftsgefühl, das bei einer gemeinsamen Silvesterveranstaltung entstehe, positiv zu bewerten. Die Fraktion der Grünen schlage daher anstelle eines Silvesterfeuerwerks eine Lasershow mit Musikbegleitung vor. Stadtrat Hoiß merkte an, dass eine Beteiligung der Blaulichtorganisationen im Vorfeld sinnvoll gewesen wäre. Er betonte, dass die Einsatzkräfte in Puchheim in der Silvesternacht ohnehin sehr gefordert seien und insbesondere die Hauptverkehrsachse Adenauerstraße durch Hunderte Feiernde und dann zusätzlich durch eine große Anzahl Feuerwerksbesucher die Allinger Straße ebenfalls blockiert sei, so dass der Brandschutz nicht sichergestellt werden könne. Als Feuerwehrreferent lehne er eine solche Veranstaltung daher aus Sicherheitsgründen ab. Stadtrat Leone berichtete, dass seiner Erfahrung nach bei den beiden zentralen Silvesterveranstaltungen der Stadt weniger private Feuerwerkskörper gezündet worden seien. Stadtrat Wuschig wies darauf hin, dass viele Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Tierhalter, kein Feuerwerk wünschten. Die Stadt könne zudem das Geld für andere, wichtigere Dinge verwenden. Stadträtin von Hagen bekräftigte die Aussagen von Stadtrat Hoiß und äußerte Zweifel, ob ein zentrales Feuerwerk angesichts blockierter Straßen für alle Puchheimerinnen und Puchheimer erreichbar sein werde. Stadträtin Eger betonte, dass ihrer Erfahrung nach viele Bürgerinnen und Bürger ein Feuerwerk auf Kosten der Allgemeinheit ablehnten. Der Vorsitzende erklärte, dass Studien zufolge bei einem professionell durchgeführten Feuerwerk eine geringere Feinstaubbelastung entstehe als bei privatem Feuerwerk. Stadträtin Genzel verwies darauf, dass die Stadt Olching bereits seit mehreren Jahren eine Silvester-Lasershow durchführe und empfahl, dort entsprechende Informationen einzuholen. Der Vorsitzende erklärte, dass in Puchheim eine Lasershow vermutlich nur auf dem Volksfestplatz durchführbar sei. Stadtrat Honold warf ein, dass eine Lasershow zukünftig gegebenenfalls auf dem Alois-Harbeck-Platz stattfinden könne. Er schlug vor, Sponsoren zu suchen, um die Stadtkasse nicht unnötig zu belasten. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass man auch eine Drohnenshow in Betracht ziehen könne. Er bat um Abstimmung des weitergehenden Antrags in Bezug auf eine gemeinsame Silvesterveranstaltung mit den Varianten Feuerwerk und Lasershow.

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Durchführung einer zentralen Veranstaltung (Feuerwerk, Lasershow) am Silvesterabend 2025 grundsätzlich zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 15 Anwesend 31 Befangen 0

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verwaltung die Varianten prüfen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorlegen werde.

TOP 5 Beteiligung an einem Tierheim für den Landkreis Fürstentfeldbruck

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und übergab das Wort an Herrn Ameri von der Stadtverwaltung. Dieser erläuterte weitere Hintergründe zum Tagesordnungspunkt. Er führte aus, dass Puchheim derzeit die Unterbringung von Fundtieren gut bewerkstelligen könne. Die zu erwartenden Kosten für ein Landkreis-Tierheim seien hoch und langfristig schwer kalkulierbar. Zudem sei das Konzept noch nicht ausreichend ausgearbeitet. Auf Nachfrage von Stadtrat Hoiß erklärte der Vorsitzende, dass Zuschüsse für die Pfotenhelfer im nichtöffentlichen Teil der Sitzung thematisiert würden. Er ergänzte, dass zur Ausreichung von Zuschüssen bestimmte Bedingungen erfüllt werden müssten. Der Verein habe die vorgesehenen Zuschüsse nicht abgerufen. Man sei aber im engen Austausch mit den Verantwortlichen und schätze deren Einsatz sehr. Auf seine weitere Nachfrage erklärte Herr Ameri, dass sich das städtische Chiplesegerät im Bauhof befinde, aber selten zum Einsatz käme, da lebende Fundtiere meist bei Tierschutz- oder anderen Organisationen abgegeben würden. Stadträtin Genzel betonte, dass die Stadt mit der Unterstützung eines Landkreis-Tierheimes ein Signal für den Tierschutz in Puchheim setzen solle. Stadträtin Kamleiter wies daraufhin, dass die Stadt Puchheim zwei bis acht Fundtiere pro Jahr unterbringen müsse. Angesichts der Kosten für das Tierheim sei die Verhältnismäßigkeit nicht gegeben. Stadtrat Keil erklärte, dass ein Tierheim für die Kommunen im Landkreis erforderlich sei und die Stadt Puchheim sich solidarisch zeigen solle. Es gehe nicht nur um die Unterbringung von Fundtieren. Die Stadt Puchheim müsse für den Tierschutz Verantwortung übernehmen. Er beantragte, den Tagesordnungspunkt zu vertagen und gemeinsam mit den Pfotenhelfern ein nachhaltiges Konzept für Puchheim zu erarbeiten. Stadtrat Schneider pflichtete seinem Vorredner bei und erklärte, dass es nicht nachhaltig sei, sich ausschließlich auf das ehrenamtliche Engagement eines Vereins zu verlassen. Zweiter Bürgermeister Dr. Sengl erklärte, dass der Bau eines neuen zentralen Tierheimes eine dauerhafte und solidarische Lösung wäre. Unklar sei allerdings noch, wie und mit welchen Personalkosten das Tierheim auf Dauer betrieben werden könne. Zusätzlich zu ehrenamtlichen Mitarbeitenden würden mit großer Wahrscheinlichkeit auch Festangestellte benötigt. Stadtrat Leone betonte, dass er interkommunale Projekte grundsätzlich befürworte, in diesem Falle aber die Verhältnismäßigkeit nicht gegeben sei und noch zu viele Unklarheiten bestünden. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass es sich nicht um eine kommunale Pflichtaufgabe handele und die finanzielle Dimension beträchtlich sei. In Bezug auf die Fundtiere habe man ein funktionierendes System. Stadträtin Gigliotti widersprach und erklärte, dass die Pfotenhelfer bereits jetzt überlastet seien. Der Vorsitzende

bat um Abstimmung. Auf Nachfrage von Stadtrat Keil erklärte der Vorsitzende, dass man je nach Ergebnis über eventuelle Folgeanträge abstimmen könne.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt sich am Bau eines Tierheims für den Landkreis nicht zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 11 Anwesend 31 Befangen 0

TOP 6 BOS Digitalfunk: hier Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben für die Beschaffung von digitalen Funkmeldeempfängern

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und übergab das Wort an den Feuerwehrreferenten, Stadtrat Hoiß. Dieser erläuterte weitere Hintergründe zur Beschlussvorlage. Er merkte an, dass die Anzahl der zu beschaffenden digitalen Funkmeldeempfänger vom ursprünglichen Beschluss abweiche und die Ausgaben nicht im Haushalt eingeplant worden seien. Herr Ameri erklärte, dass nach Aussage der Kommandanten derzeit 135 Stück benötigt würden. Weitere 15 Funkmeldeempfänger würden beim Hersteller hinterlegt und seien jederzeit abrufbar. Man habe die in den Vorjahren dafür eingeplante Summe nicht übertragen, daher handele es sich nun um eine außerplanmäßige Ausgabe. Der Vorsitzende bat um Abstimmung.

Beschluss

Der Stadtrat stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 115.000 Euro zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 31 Nein 0 Anwesend 31 Befangen 0

TOP 7 Wiederkehrende Schneeräum- und Streuarbeiten (Winterdienst) im Bereich der Bahnunterführung hier: Zustimmung zur externen Vergabe der Schneeräum- und Streuarbeiten

Ohne weitere Diskussion fasste der Stadtrat den Beschluss.

Beschluss

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, die Schneeräum- und Streuarbeiten (Winterdienst) im Bereich der S-Bahnunterführung Puchheim-Bahnhof zu den voraussichtlichen Kosten in Höhe von 140.000,00 Euro brutto extern zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Ja 31 Nein 0 Anwesend 31 Befangen 0

TOP 8 Bestellung der stellvertretenden Kassenverwalterin

Ohne weitere Diskussion fasste der Stadtrat den Beschluss.

Beschluss

Frau Marion Buchheim wird mit sofortiger Wirkung als stellvertretende Kassenverwalterin bestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja 31 Nein 0 Anwesend 31 Befangen 0

TOP 9 Druck- und Kopierdienstleistungen; Projektgenehmigung

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und übergab das Wort an Herrn Tönjes. Dieser erläuterte weitere Hintergründe zur Beschlussvorlage und erklärte, dass Leasing gegenüber dem Kauf von Geräten zu bevorzugen sei, da man so eine Lösung aus einer Hand mit nur einem Anbieter bekomme. Angesichts der vielen Standorte benötige man eine Agentur zur Erstellung einer Leistungsbeschreibung. Der Vorsitzende bat um Abstimmung.

Beschluss

Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung für die Ausschreibung von Druck- und Kopierleistungen in Form eines Miet- bzw. Leasingvertrages in Höhe von voraussichtlich 300.000 Euro brutto. Als Vertragszeitraum ist der 01.03.2026 bis 28.02.2029 mit optionaler zweimaliger Verlängerung um jeweils ein Jahr geplant.

Abstimmungsergebnis: Ja 31 Nein 0 Anwesend 31 Befangen 0

TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

Stadträtin Arnold bat zu prüfen, ob am Spielplatz an der Gröbenzeller Straße ein Sonnensegel aufgestellt werden könne, da der bisherige Baumbestand nicht mehr vorhanden sei. Auf Nachfrage von Stadträtin Winberger erklärte der Vorsitzende, dass der geplante Kreislaufschrank noch in diesem Jahr aufgestellt werden solle, voraussichtlich am Grünen Markt. Zweiter Bürgermeister Dr. Sengl verwies auf die Bürgerversammlung in Puchheim-Bahnhof, bei der der Zustand der Lagerstraße thematisiert worden sei und eine mögliche vorübergehende Umleitung des LKW-Verkehrs. Herr Ameri berichtete, dass das Thema bereits in Bearbeitung sei und man die erforderlichen Stellungnahmen des Landratsamtes und der Polizei angefordert habe. Eine solche verkehrsrechtliche Anordnung müsse aber gründlich geprüft werden, da es sich um eine Verlagerung der Belastung handele. Man sei im regelmäßigen Austausch mit den Anwohnenden der Lagerstraße. Stadträtin Eger berichtete über rücksichtslose Verkehrsteilnehmende in Puchheim-Bahnhof insbesondere im Bereich des Aubinger Wegs und der Herbststraße. Der Vorsitzende erklärte, dass diese Bereiche verkehrsrechtlich bestmöglich geregelt seien. Weitere Schilder seien nicht sinnvoll. Die Menschen müssten im Straßenverkehr aufeinander Rücksicht nehmen. Auf Anmerkung von Stadtrat Hoiß erklärte Stadträtin Gigliotti, dass bei den Treppen am Bogenhaus in der Allingerstraße 1 zwei Handläufe vorhanden seien. Der Vorsitzende versprach, dass man sich die Situation anschauen und gegebenenfalls gemeinsam mit dem Eigentümer Lösungen suchen werde. Auf Anmerkung von Stadtrat Hoiß führte der Vorsitzende aus, dass bei der in der Bürgerversammlung Puchheim-Ort zum wiederholten Mal angesprochenen Ampel Änderungen geprüft würden. Auf Nachfrage von Stadträtin Kamleiter berichtete der Vorsitzende aus der Informationsveranstaltung zur Rainerstraße. Im Konsens mit den Anwohnenden werde man sich um mehr Retentionsflächen bemühen, wodurch der eine oder andere Parkplatz wegfallen werde. Verkehrsrechtlich werde sich nichts ändern. Das Feedback der Anwohnenden in Bezug auf die Veranstaltung sei positiv gewesen.

Der Vorsitzende beendete die öffentliche 57. Sitzung des Stadtrates um 20:39 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Isabell Wipiejewski